

Nachrichten aus niedersächsischen Naturwäldern

Prozessschutz im Wald – das ist seit einigen Jahren ein Reizthema. Unvereinbar scheinen sich die Positionen von Naturschutz und Forstwirtschaft gegenüberzustehen, wenn es um die Frage geht, in welcher Größenordnung Waldbestände in Deutschland aus der forstlichen Nutzung entlassen werden sollen. Das vor kurzem erschienene „Schwarzbuch Wald“ des BUND oder die Vorstellungen des Bundesamtes für Naturschutz, ältere Buchenwälder großflächig stillzulegen, haben die Debatte weiter zugespitzt. Oft wird dabei vergessen, dass Forstleute seit Jahrzehnten Naturwaldreservate als „Urwälder von morgen“ ausweisen, betreuen und wissenschaftlich untersuchen.

Naturwälder (niedersächsische Bezeichnung für Naturwaldreservate) sind seit Anfang der 1970er Jahre fester Bestandteil der Niedersächsischen Landesforsten und spielen im Waldschutzgebietskonzept eine wichtige Rolle. Die Betreuung der Naturwälder ist eine gemeinsame Aufgabe der Niedersächsischen Landesforsten und der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt (NW-FVA). Künftig möchten wir in lockerer Folge Aktuelles und Wissenswertes aus den niedersächsischen Naturwäldern im „Waldi“ berichten.

Wie viele Naturwälder gibt es?

Mit insgesamt 106 Naturwäldern und einer Fläche von rund 4500 Hektar nimmt Niedersachsen deutschlandweit einen der vorderen Plätze bei der Ausweisung von Naturwaldreservaten ein. Drei Naturwälder befinden sich außerhalb der Waldflächen der NLF und weitere 8 Naturwälder mit rund 600 Hektar Flächengröße liegen im Nationalpark Harz.

2009 richtete ein Brand im Naturwald Kaarßer Sandberge im Forstamt Görde großen Schaden an



Details über Naturwaldreservate in Deutschland finden Sie auf der Website www.naturwaelder.de, die von der Projektgruppe Naturwälder in Zusammenarbeit mit der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung erarbeitet wurde.

Naturwaldbetreuung – Kein Wald wie jeder andere

Oberstes Ziel der Naturwaldbetreuung ist die Gewährleistung einer ungestörten Waldentwicklung. Das kann nur gelingen, wenn möglichst alle Eingriffe in Waldbestand und Boden vermieden werden. Selbstverständlich finden keine Holznutzung und kein Befahren des Waldbodens statt.

Besonders sensibel ist in Fragen der Verkehrssicherung oder bei Waldschutzproblemen mit Naturwäldern umzugehen. Eine effektive Bejagung sollte hingegen unbedingt erfolgen. In Betreuungsfragen stimmen sich die zuständigen Reviere und Forstämter mit der Nordwestdeutschen Forstlichen Versuchsanstalt ab.

Frau Gesa Brauer ist Ihre Ansprechpartnerin in der NW-FVA für alle Frage rund um Naturwälder (0551 69401-219 gesa.brauer@nw-fva.de)

Naturwaldforschung – Was tut sich, wenn wir nichts tun?

Für den Verlust an bewirtschafteter Waldfläche werden wir in Naturwäldern mit Einblicken in die „Werkstatt der Natur“ belohnt. Regelmäßige Waldinventuren durch das Sachgebiet Waldnaturschutz/Naturwaldforschung der NW-FVA lassen die Dynamik von Naturwäldern sichtbar werden. Naturwaldforschung ist ein Generationenvertrag, denn ein ganzes Arbeitsleben reicht gerade aus, um beispielsweise ein Zehntel der Lebensspanne eines Buchenwaldes abzudecken.

Nach fast 40 Jahren Forschung liegen zahlreiche interessante und auch überraschende Ergebnisse aus niedersächsischen Naturwäldern vor, beispielsweise zur Baumartenkonkurrenz, Verjüngungsdynamik oder Totholzentwicklung. Die Datenreihen werden von der NW-FVA laufend ausgewertet und die Ergebnisse publiziert (s. www.nw-fva.de). Mit dem ersten Band „Naturwälder in Niedersachsen, Tiefland“ hat die NW-FVA beispielsweise eine zusammenfassende Publikation vorgelegt, der auf ein sehr positives Echo gestoßen ist. Zurzeit befindet sich der Folgeband über die Naturwälder des Berglandes in der Abschlussphase.

Lehrgänge und Berichte

Das umfangreiche Naturwaldnetz wird von 84 Revierleitern betreut. Im Rahmen einer eintägigen Fortbildung werden künftig alle örtlich zuständigen Naturwaldbetreuer in einem vierjährigen Turnus geschult.

Die entsprechende Auftaktveranstaltung hat im Juni 2009 im Jugendwaldheim 25 Eichen stattgefunden.

Ein Dauerthema der Naturwaldbetreuung sind die jährlichen Berichte. Sie dienen zur Dokumentation der wichtigsten jährlichen Entwicklungen in einem Naturwald. Für die NW-FVA sind sie eine wichtige Informationsquelle, um die gemessenen Daten adäquat interpretieren zu können. Wie schnell gehören auch eindruckliche Ereignisse der Vergangenheit an und wie schwer fällt es dann, Stürme oder Borkenkäferbefall zu rekonstruieren. Um den erforderlichen Zeitaufwand in engen Grenzen zu halten, sind die Berichte digital bearbeitbar, standardisiert und knapp gehalten.

Ohne freundliche Ermahnung erhält die NW-FVA ca. 40 % der Berichte. Nach zweimaligem Mahnen gelingt es, den Rücklauf auf etwas mehr als 70 % zu steigern. Die Quote ist also durchaus zukünftig steigerungsfähig.

Sturm und Brand

Der Sturm Kyrill hat das forstliche Jahr 2007 in vielen Berglandforstämtern bestimmt. An unseren Naturwäldern ist er weitgehend spurlos vorübergegangen.

Auf etwa 7 Hektar fielen Moos- und Drahtschmielen-Filz sowie teilweise der Auflagehumus dem Brand zum Opfer



Wir erhielten kaum Meldungen über Windwürfe, und wenn doch, so handelte es sich um wenige Einzelbäume. Diese Entwicklung ist für die vergangenen vier Jahrzehnte Naturwaldentwicklung durchaus typisch. Abgesehen von lokalen, sehr starken Stürmen und flächenhaftem Borkenkäferbefall in den Harzhochlagen sind die Naturwälder bisher ausgesprochen stabil.

Dramatischer war im letzten Jahr der Brand im Naturwald Kaarßer Sandberge im Forstamt Göhrde. Am 17. April 2009 erhielt die NW-FVA vom zuständigen Revierleiter, Herrn Lange, die Nachricht, dass der auf dem Carrenziener Dünenzug stockende Kiefernwald Feuer gefangen hat. Dem umsichtigen Vorgehen von Herrn Lange in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr ist es zu verdanken, dass eine Ausbreitung des Feuers verhindert werden konnte, ohne dass in den Naturwald massiv eingriffen werden musste. Nach 8 Tagen flackerten noch einzelne Glutnester auf. Das Feuer erlosch nach und nach und hinterließ eine ca. 7 Hektar große Fläche, auf der der Moos- und Drahtschmielen-Filz sowie teilweise der Auflagehumus verbrannt waren. Die Entwicklung von Vegetation und Waldverjüngung auf der Brandfläche wird jetzt im Rahmen einer Diplomarbeit an der Fachhochschule Hildesheim/Holzminden näher untersucht.

Ausblick 2010

Mit Inkrafttreten der BA 02/2009 wurde die Verkehrssicherungspflicht auch in und entlang von Naturwäldern neu geregelt. Als Konsequenz sind Maßnahmen zur Verkehrssicherung entlang von oder in Naturwäldern nicht mehr mit der NW-FVA sondern mit der Betriebsleitung (Abteilung Wald und Umwelt) abzustimmen. Diese stellt die Information der NW-FVA sicher. Maßnahmen zur Verkehrssicherung sollen in Naturwaldflächen auf das unbedingt erforderliche Maß beschränkt bleiben und das Holz unter Vermeidung der Befahrung der Flächen möglichst im Naturwald belassen werden.

Der Naturwalderlass lief Ende 2009 aus und befindet sich bereits in der Überarbeitung für eine Neuauflage. Wesentliche Änderungen erwarten wir nicht.

2009 haben NLF und NW-FVA eine gemeinsame Fortbildungsveranstaltung mit dem Schwerpunktthema Naturwälder ins Leben gerufen. Ziel ist es, innerhalb eines vierjährigen Turnus mit jährlich wechselndem regionalen Schwerpunkt mit allen Revierleitern, die Naturwälder betreuen, Erfahrungen auszutauschen und aktuelle Probleme zu besprechen. Die erste Veranstaltung 2009 fand für die Forstämter des Weser-Berglandes im Jugendwaldheim „25 Eichen“ statt, im Sommer 2010 werden die Forstämter des nordwestniedersächsischen Tieflandes in die Teichwirtschaft Ahlhorn eingeladen.



Durch schnelles Handeln konnte eine Ausbreitung des Feuers im Naturwald Kaarßer Sandberge verhindert werden

Es ist also einiges in Bewegung in Sachen Naturwälder. Damit bringen wir, die NLF und die NW-FVA, zum Ausdruck, dass Naturwälder und die Naturwaldforschung ein fester Bestandteil der Waldbauphilosophie der NLF geworden sind. Dabei dienen die Naturwälder in erster Linie nicht der Erfüllung politischer Diskussionen oder pauschaler Prozentsätze zu Flächenstilllegungen im Wald. Vielmehr sichert die sorgfältige Auswahl und intensive Erforschung der Naturwälder durch natürliche Entwicklung der in Niedersachsen vorkommenden Waldbiototypen einen qualitativ hochwertigen Aspekt des Waldnaturschutzes und liefert gleichzeitig Erkenntnisse für die regelmäßige Ausrichtung unserer Waldbaugrundsätze.

Peter Meyer und Christian Boele-Keimer
NW-FVA, Betriebsleitung NLF

Abenteuer Wald – Das etwas andere Wald-Buch!

Passend zum Frühlingsanfang ist vor wenigen Tagen das neue Buch der Niedersächsischen Landesforsten erschienen. Es trägt den Namen „Abenteuer Wald.“ Darin nehmen unsere beiden LÖWE-Maskottchen „Leo und Leonie“ Sie und Ihre Familie auf eine spannende Erlebnisreise durch die Wälder Niedersachsens mit. Dabei begegnen Ihnen und Ihren Kindern eine Menge spannender Dinge und Lebewesen. Sie erfahren etwas über die Pflanzen und Tiere des Waldes, erforschen Tierspuren und gehen auf die Suche nach abenteuerlichen Waldgeschichten wie z. B., dass manche Buchenstämme ein „Piercing“ tragen und damit absolut „In“ sind. Zudem bietet Ihnen das Buch eine Vielzahl von Anregungen und Ideen wie Sie zusammen mit Ihren Sprösslingen in die Welt der Gefolgsleute von Robin Hood oder in das Reich von Elfen, Feen und Zauberern eintauchen können. Zahlreiche Survivaltipps und vielfältige Hinweise wie z. B. „Was nehme ich mit in den Wald?“, „Was mache ich bei einem Gewitter?“ oder „Wie behandle ich kleinere Verletzungen?“ runden neben der Vorstellung einiger Attraktionen wie Wildparks oder Walderlebniszentren das Abenteuerangebot ab.



NEU

Sonderpreise für Mitglieder der Niedersächsischen Landesforsten

220 Seiten, 40 Farbfotos, 90 farbige Illustrationen
11,8 x 20,0 cm, kartoniert
ISBN 978-3-89993-742-8

Statt € ~~14,95~~
Sonderpreis für Mitarbeiter der Nds. Landesforsten **€ 11,95***

Dieses Buch möchte Sie animieren, zusammen mit Ihrer Familie die faszinierende Waldwelt Niedersachsens zu erforschen. Worauf warten Sie also noch? Packen Sie den Rucksack, schnappen Sie Ihre Kinder – und nichts wie ab in das „Abenteuer Wald“.

Bettina König, Betriebsleitung

* Sonderpreis für Mitarbeiter der Nds. Landesforsten, nur bei Direktbestellung beim Verlag.

Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, 30130 Hannover

Bestellservice:
Tel. 0511 8550-2538 oder E-Mail: buchvertrieb@schluetersche.de

Versandkostenfreie Lieferung über die Schlütersche auf Rechnung
www.buecher.schluetersche.de